
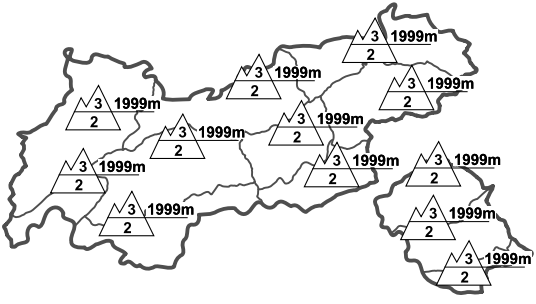






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 15. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die anhaltend milde Witterung sorgte für frühlingshafte Bedingungen in den Tiroler Tourengebieten. Vor allem sonenseitig ist die tageszeitliche Entwicklung zu beachten. Ab dem späten Vormittag steigt die Gefahr sowohl durch feuchte Lockerschnee- als auch Schneebrettlawinen, die auch als Selbstauslösungen möglich sind. Schattseitig sind die Verhältnisse besonders im hochalpinen Bereich sehr unterschiedlich. Zu beachten sind Triebsschneeablagerungen, die mit der oft schlecht verfestigten Altschneedecke nur schwach verbunden sind und eine erhebliche Schneebrettgefahr darstellen.

Verkehrswege:

Für höhergelegene, exponierte Verkehrswege ist ab den Mittagsstunden auf Selbstauslösung von Nassschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt südlich eines Frontsystems, das von den Britischen Inseln bis Osteuropa reicht. In ganz Tirol ist es sonnig, gegen Abend Wolkenaufzug aus Nordwest. Am Nordrand der Alpen sind die Berge zum Teil in Wolken gehüllt, es weht starker bis stürmischer Nordwestwind. Die übrigen Gipfel sind wolkenfrei. Die Temperatur in 2000m liegt um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair